

Eine grüne Oase der Ruhe Ein Besuch auf dem Tierfriedhof in Kiekebusch



Jürgen Krüger

Sieben Jahre ist es her, seit wir zum ersten Mal über den Tierfriedhof in Kiekebusch berichteten. Damals gab es eine große Ackerfläche, keinen Wasseranschluss und jede Menge Arbeit für Jürgen Krüger. Er mähte das Feld, schleppte Wasserkanister und fing an, Bäume und Sträucher zu pflanzen. Die Arbeit hat Früchte getragen. Inzwischen ist hier eine grüne Oase entstanden, die zum Verweilen einlädt. Das Konzept hatte Jürgen Krüger selbst entwickelt und auch eigenhändig realisiert. Er erinnert sich noch an seine erste Bestattung. „Die erste Tierbestattung war eine Feuerbestattung. Ich hatte damals noch wenig Erfahrung, habe Kontakte zu einem Krematorium für Tiere hergestellt und alle organisatorischen Dinge übernommen“, erzählt er. Im Laufe der Jahre hat sich auch eine enge Bindung zu seinen Klienten aufgebaut. „Bei der Bestattung hier auf dem Tierfriedhof treffe ich sie meist zum ersten Mal und dann im Laufe der Jahre kommen wir ins



Auf dem Gelände des Tierfriedhofs Kiekebusch ist ein kleiner Park entstanden, der zum Spaziergang einlädt.

Gespräch. Hier treffen sich auch Leute mit ähnlichen Problemen, die an ihren Tieren gehangen haben und dann mit anderen Leuten in Kontakt kommen. Wer Tiere hat, weiß wie eng eine Bindung sein kann und dass der Verlust eines Tieres schwer sein kann“, führt er fort. Auf dem Friedhof finden Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen, Papageien auch Ratten eine letzte Ruhestätte. Junge Leute, Senioren, viele Singles lassen ihre Tiere hier bestatten. Die Tendenz ist eine Bestattung auf der grünen Wiese, aber es gibt auch Einzelgräber. Auch Sonderwünsche wie ein Grabstein, Porzellanbilder oder Umrandungen werden erfüllt. Die Grabstellen werden für zwei Jahre vergeben, aber die meisten verlängern sie auf mindestens 4 Jahre. Die Grabpflege

übernehmen die meisten selbst. Besucher sind gern gesehen. Der Pfarrer hat vorbeigeschaut und auch der Schönefelder Bürgereister war mit Gästen da. Viele vorbeifahrende Fahrradfahrer halten an und schauen sich um. Geöffnet ist der Tierfriedhof im Sommer von 7.00-21.00 Uhr und im Winter von 8.00-17.00 Uhr. Der Friedhof umfasst im Moment 4000 m², kann im Bedarfsfall noch einmal um die gleiche Fläche erweitert werden. Jürgen Krüger möchte einen richtigen Park gestalten. Das dauert noch, denn Bäume und Büsche brauchen Zeit zum Wachsen. Er möchte noch mehr fürs Auge tun. Am Eingang soll ein Knotengarten aus Buchsbaum, entstehen. Der Anfang für das Gartenlabyrinth ist gemacht. Jetzt ist Zeit, gute Pflege und richtiger Schnitt nötig. Eines

wünscht sich Jürgen Krüger noch: „Es wäre schön, wenn ich hier auch einige Skulpturen aufstellen könnte, die sich in die Umgebung einpassen und ein Blickfang sind. Ich hoffe, dass sich ein Kontakt mit einem Bildhauer ergibt, der Interesse daran hat.“ Jürgen Krüger ist froh darüber, dass jetzt auch der Busverkehr besser organisiert ist und hofft, dass die Gaststätte bald wieder öffnet, damit seine Besucher dort einkehren können. **A.H.**

Der Tierfriedhof befindet sich in Schönefeld/OT Kiekebusch, Straße nach Karlshof 7. Telefon: 03375/21 94 70 Funktelefon: 0151/16 53 05 45 Email: info@tierfriedhof-kiekebusch.de Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.tierfriedhof-kiekebusch.de

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon. 2 Pers. 25.-€, jede weitere Person 5.-€.

☎ 09223-473 • www.ferienhof-poehlmann.de



Handwerkerservice



**Kaminholzhandel
Baumfällarbeiten
Haus- und Gartenpflege**

Tel. 0176 / 62 44 97 95

Fa. Heiko Gohlke • eMail: heiko.gohlke@freenet.de